

Eine geplante Obsoleszenz?

Aus Google:

Ob-so-les-zenz

Obsoleszénz/

Substantiv, feminin [die]Fachsprache

die [in seiner Herstellungsweise, seinen Materialien oder Ähnlichem angelegte] Alterung eines Produkts, das dadurch veraltet oder unbrauchbar wird



Meine Schuhe - schon ein paar Jahre alt aber eher selten genutzt.

Plötzlich bekam ich nasse Füße und ein Blick auf die Sohle zeigte etliche Risse und Brüche. Meine Klebversuche blieben erfolglos.

Seitdem mache ich im Schuhgeschäft erst einmal einen Bruchtest der Formsohle.

Ob dieser Mangel vom Schuhhersteller bekannt und geplant war? Man weiß es nicht.

Heute spricht man bei solchen geplanten Sollbruchstellen von einer Obsoleszenz.

Die Märkte sind gesättigt und so wird die Qualität der Produkte möglichst unsichtbar herabgesetzt damit der Kunde schneller eine Ersatzinvestition tätigen muss.

So wurden viele Fernsehgeräte mit Netzteilkondensatoren ausgestattet welche am Rande ihrer Belastbarkeit arbeiteten. Sie starben nach einiger Zeit den Hitzetod. Dabei sollte das Gerät an sich erst nach der Garantiezeit ins Jenseits gelangen.

Vielleicht ist der Preis einer möglichen Garantieverlängerung ein Indikator für die vorgesehene Lebensdauer.

mfg.
Leopoldi

